

### **Die Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel trauert um Ulle Hees.**

Am 9. Juli verstarb im Alter von 71 Jahren die Wuppertaler Malerin und Bildhauerin Ulle Hees.

Die Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel hatte zu Ulle Hees eine besondere Verbindung. Sie schuf das von der KuKI initiierte Mahnmal für die jüdische Familie Röttgen auf dem Sparkassenvorplatz in Niedersprockhövel und stellte sich noch vor wenigen Wochen als Jurorin für die die KuKI-Ausstellung „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ zur Verfügung.

Ulle Hees studierte Bildhauerei in Wuppertal, München und Rom. In ihrer Heimatstadt Wuppertal und darüber hinaus wurde sie vor allem durch ihre Bronzeplastiken bekannt, die seit vielen Jahren das Stadtbild prägen: die „Mina Knallenfalls“ und der „Zuckerfritz“ zum Beispiel erinnern an Wuppertaler Originale; „Das zerbrochene Herz“ im Opernhaus ist eine Hommage an die Schriftstellerin Else Lasker-Schüler. Der Bandwirkerbrunnen in Remscheid-Lüttringhausen, der „Menschenkreis“ in Radevormwald, die „Köpfe der Wachsamkeit“ in Gevelsberg sind „Erzählte Geschichte“<sup>1</sup> und Beispiele für die stets am Menschen, seiner Eigenart und seinem Schicksal orientierte Kunst von Ulle Hees. Ihr künstlerisches Wirken war von einem konsequenten Humanismus, einer Vorstellung von einer besseren Gesellschaft geprägt. „Für mich ist es unendlich wichtig, dass man etwas aufzeichnet, was einem nahe geht“, sagte sie noch im letzten Jahr.

Stets war Ulle Hees auch persönlich den Menschen zugewandt und nahm alle, die sie kannten, durch ihre warmherzige und offene Art für sich ein.

Auch aus Sprockhövel kamen ihre Schülerinnen und Schüler, um bei ihr und von ihr zu lernen. Diese Zugewandtheit, ihre Lebens- und Schaffensfreude und die Leidenschaft, diese Welt ein wenig besser zu machen, spiegelten sich auch in Ulle Hees' Werken wider und übertrugen sich auf alle, die sie kennenlernten.

Die Kunst- und Kulturinitiative gedenkt dieser großen Künstlerin in Hochachtung und Dankbarkeit. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Karin Hockamp, Sprockhövel, den 12. Juli 2012

---

<sup>1</sup> Ulle Hees, Erzählte Geschichte - Plastiken im öffentlichen Raum, hrsg. von Rita Küster und Erik Schönenberg, Wuppertal 2011